

BEI ERHÄLTUNG DER KORRESPONDENZ...
herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Egl.
21. Jahrg. Wien, Mittwoch, 22. November 1911.

Neue Bürger. Der Gemeinderatsausschuß für die Verleihung des Heimats- und Bürgerrechtes der Stadt Wien hat in seiner letzten Sitzung das Bürgerrecht verliehen ;

Innere Stadt: an Franz Stark, Tischler, Franz Traumlöcher, Anton Einödler, Jakob Walter, Portiers und Karl Schlagschauer, städt. Gas Kassier (Berichterstatte StR. Heindl.);

Leopoldstadt: an Adalbert Tuma, Schuhmacher, Michael Kolarik, Ignaz Payer, Schneider, Josef Karl, Kürschner, Johann Knoll, Kaffeehauspächter, Heinrich Dufek, Kaufmann, Leopold Sederl, Tapezierer und Heinrich Kerchnave, Juweliergehilfe (Berichterstatte StR. Oppenberger);

Landstraße: an Franz Seidl, Gewürzhändler, David Rapp, Gastwirt, Johann Heime, Milchmeier, Rudolf Gebauer, Zimmermaler, Franz Rehak, Schneider und Johann Seidenglanz, Gemischtwarenverschleißer (Berichterstatte GR. v. Findenigg);

Wieden: an Eduard Kober, Ruf- und Wagenschmied, Karl Putisch, Franz Bozek, Herrenschneider, Josef Kraus, Kürschner, August Hebenstreit, Geschäftsreisender, Eduard Döllner, Industriemaler, Leopold Heiß, Gemischtwarenverschleißer, Wenzel Ihl, Tischler, Adolf Müller und Franz Schönwinger, Schuhmacher (Berichterstatte GR. Breuer);

Margarethen: an Johann Picher, Schuhmacher, Josef Berna, Tischler, Ignaz Kandler Schlosser (Berichterstatte StR. Hallmann) und Rudolf Stegbauer, Schuhmacher (Berichterstatte GR. Sturm);

Mariahilf: an Franz Lorber, Goldarbeiter (Berichterstatte GR. Glöckl);

Neubau: an Mathias Schwartz, Fächermacher, Mathias Konrad, Kaufmann und Dr. Karl Schreiber, Magistratsrat i.P. (Berichterstatte GR. Pichler);

Josefstadt: an Norbert Fröschl, Gemischtwarenverschleißer, Karl Berger, Friseur, Eduard König, Goldarbeiter, Karl Maschek, Schneider, Anton Albrecht, Schuhmacher, Leopold Sailer, Gemischtwarenverschleißer und Wilhelm Jeschke, Handlungsrent (Berichterstatte StR. Rain);

Alsergrund: an Josef Hütter, Gastwirt, Johann Freihofner, Gemischtwarenhändler, Jakob Pfann, Schlosser, Theodor Gromann, Goldarbeiter, Ernest Schoustal, Anstreicher und Anton Reschreiter, Kleinfuhrwerksbesitzer (Berichterstatte GR. Dörbeck);

Favoriten: an Johann Grotz, Branntweinschänker, Anton Cyprian, Wagner und Johann Weer, Fleischschleicher (Berichterstatte GR. Hötter);

Meidling: an Franz Vik, Leinwandmalers, Leopold Mayr, Ziegeldecker, Johann Kraus, Stechviehhändler, Julius Knorr, Sandgrubenpächter, Severin Guttmann, Wilprethändler, Franz Heiß, Einspänner-Eigentümer, Karl Dittrich, Wäschereibesitzer, und Adolf Neuhald, Flaschenbierfüller (Berichterstatte GR. Götze);

Hitzing: an Heinrich Pfarrhofer, Gastwirt, Karl Cihlar, Installateur und Anton Saukal, Schuhwaren Erzeuger (Berichterstatte GR. Peyer);

Rudolfsheim: an Wenzel Ullmann, Selchwarenverschleißer und Maximilian von Sales, Hutmacher (Berichterstatte GR. Bessler);

Ottakring: an Hermann Abbscher, Lohnfuhrwerksbesitzer, Gustav Rodetz, Eisenhändler, Josef Uhlenhut Sandtök, Volksänger und Karl Wida, Direktor (Berichterstatte GR. Heffenauer);

Hernals: an Johann Vodrazka, Friseur, Karl Bittmann, Stadtbaumeister und Franz Hron, Rauchfangkehrer (Berichterstatte GR. Rykl);

Währing: an Rudolf Starek, Bäcker, Franz Neumann, Lohnfuhrwerksbesitzer (Berichterstatte GR. Brenta), Paul Peschel, Ruf- und Wagenschmied, Alois Kudlio, Schneider, Bohumil Kindl, Gemischtwarenverschleißer, Theodor Strommer, Selchwarenverschleißer, Richard Kahla, Kaffeesieder, Oswald Löffler, Hausbesitzer, Heinrich Sacher, Zimmerputzer und Anton Schwarzwinger, Feinputzerei-Inhaber (Berichterstatte GR. Dechant);

Brigittenau: an Jakob Hoidn, Hausbesitzer und Friedrich Bohmann, Einspänner-Eigentümer (Berichterstatte GR. Straßer);

Die Erweiterung des Simmeringer Friedhofes. In Gegenwart des Vize Bürgermeisters Hierhammer wurde heute vormittags der erweiterte Teil des Simmeringer Friedhofes seiner Bestimmung übergeben. Der kleinen Feler wohnten bei: die Gemeinderäte des 11. Bezirkes Benda, Braun und Fischer, Bezirksvorsteher Hirsch mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung, Obermagistratsrat Asperger, Mag. Rat Koniakowsky, Präsidialsekretär Böttger und Magistrate-Sekretär Handler. Die kirchliche Einweihung nahm Pfarrer Seitz von Simmering unter Assistenz der Pfarrgeistlichkeit vor. Durch diese Erweiterung ist wieder Platz für 320 eigene Gräber geschaffen worden, sodaß der Bedarf für die nächsten zweieinhalb Jahre gedeckt ist. Da der Friedhof nicht mehr erweiterungsfähig ist, dürfte sodann dieser Friedhof für die weitere Belegung von Leichen gesperrt werden.

Städtische Bäder. In der letzten Stadtrats-Sitzung legte StR. Oppenberger den Bericht über die Bäder-Saison in den städt. Strombädern Augartenbrücke, Sophienbrücke und Kaiser Josefsbrücke vor. Der Besuch war in diesen drei Bädern außerordentlich günstig, und wies eine fast doppelt so große Anzahl von Badegästen auf, wie in dem vorhergegangenen Jahr. Dementsprechend sind auch die Einnahmen bedeutend höhere. Die Wintersaison 1910/11 im Strombade Augartenbrücke, dem einzigen Winterstrombad war ungünstiger, als die vorhergegangene, was auf die schlechten Witterungsverhältnisse zurückzuführen ist. Auch der Besuch des städt. Bades in Aspern war im abgelaufenen Sommer ein sehr günstiger und betrug 6709 Personen, gegenüber 4004 Personen im Sommer 1910. In diesem Bezirksteile hat die Lehrerschaft die Knaben sehr wirksam zum Besuche des Bades angehalten so daß ein Wildbaden von Knaben im Gebiete von Aspern höchst selten vorkommt. Diese Mitwirkung der Lehrerschaft wurde vom Stadtrate mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Kanalisation von Hetzendorf und Altmannsdorf. Beim n. 8. Landesausschusse fand heute eine Konferenz zwischen Vertretern des Landes Niederösterreich und der Gemeinde Wien statt, wegen allfälliger Beteiligung der Stadt Wien an einer Konkurrenz zur Erbauung eines Sammelkanales entlang der Liesing, an welchen die Kanalisationen der Bezirksteile Hetzendorf und Altmannsdorf des 12. Bezirkes angeschlossen werden könnten.

Meldung von Militärtafpflichtigen. In Monate Jänner des nächsten Jahres haben sich die Militärtafpflichtigen der Stellungsjahrgänge 1900 bis 1911 bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Wohnsitzes zu melden. Die Meldung - mündlich oder schriftlich - wird an Wochentagen von 8 Uhr früh bis 2 Uhr mittags entgegen genommen. Mit Rücksicht auf die große Zahl der Meldepflichtigen wurde zur Erzielung einer möglichst gleichmäßigen Abwicklung des Parteienverkehrs folgende spezielle Meldungstage bestimmt: für den Geburtsjahrgang 1877 am 2. Jänner, 1878 am 3. Jänner, 1879 am 4. und 5., 1880 am 8. und 9., 1881 am 10. und 11., 1882 am 12. und 13., 1883 am 15. und 16., 1884 am 17. und 18., 1885 am 19. und 20., 1886 am 22. und 23., 1887 am 24. und 25., 1888 am 26. und 27., 1889 am 29. und 30. 1890 am 31. Jänner 1912.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichtes des VB. Hof im Status des Konstriktionsamtes ernannt: Wilhelm Schütz zum Vize-Direktor, Franz Mayer zum Direktions Adjunkten, Josef Hardtschläger und Edmund Nawratil zu Kommissären, Leopold Wenzlik und Alfred Weikmann zu Officialen, Gustav Horvath zum Akzessisten. Ferner wurden er-

nannt: Heinrich Albertl zu Marktamt Official, Artur Bauscher zum Official und Leopold von Bukovics zum provisorischen Akzessisten im Zentral-Wahl- und Steuer Kataster, Adolf Petter zum provisorischen städt. Tierarzt, Rudolf Fritsch zum Hauptkassa-Official, Engelbert Mang zum Architekten 4. Klasse.

Eine Versammlung der Gewerbetreibenden in Rudolfsheim. In den letzten Tagen fand eine zahlreich besuchte Gewerbetreibendenversammlung in Rudolfsheim statt, welche sich mit aktuellen gewerblichen Tagesfragen befaßte. Nachdem die Leitung der Ortsgruppe Rudolfsheim des „Deutsch-Österr. Gewerbebundes“ einen Tätigkeitsbericht für das verflossene Jahr erstattet hatte und Bezirksrat Jonas zum Obmann, Genossenschaftsvorsteher Komarek zum Obmannstellvertreter der Gewerbebundsgruppe in Rudolfsheim gewählt wurden, ergriff der Präsident des Bundes Bandouin das Wort, um die nächsten Aufgaben des Gewerbebundes zu skizzieren. Redner führte aus, daß heute dem Gewerbebestande nur durch den Gewerbebestand selbst geholfen werden könne. Im Vertrauen auf die eigene Kraft mögen sich alle Gewerbetreibenden auf ein wirtschaftliches Programm einigen. Der Gewerbebestand sei der Rahmen für diese große Vereinigung. Als nächster Redner beantragte Graveur Pramer die gemeinsame Veranstaltung einer gewerblichen Ausstellung für den 14. und 15. Bezirk nach dem Muster der Hernalder-Ausstellung. Die Ausstellung sei nur von kleingewerblichen Erzeugern zu besichtigen, während Händler und Fabrikanten von der Ausstellung ausgeschlossen sind. Die Abhaltung einer gemeinsamen Ausstellung der beiden Bezirke wurde zum Beschlusse erhoben. Nachdem Genossenschafts-Vorsteher Komarek und Fischlermeister Berg über Organisationsfragen gesprochen hatten, wurde eine vom Bundessekretär Hainzlmayr beantragte Resolution, welche sich auf den Gesetzentwurf bezüglich der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften bezog, angenommen. Es sprachen noch Herr Kohlrauß, StR. Braunweiß, GR. Vignati, der Obmann des Reichsverbandes der Rauchfangkehrergenossenschaften Botelli, Bezirksrat Wiesinger, etc.